



Auf dem Zwinger steht eine große Doppelkonzert von den vereinigten Musikkörben des Schlosses und Gewandhauses (60 Männer) statt. Dasselbe beginnt Nachm. 2 Uhr.

Auf dem Zwinger stand vorerst eine feine Blas- und Trompete. Als ein Schlosser des Blas überzettelte, läutete plötzlich ein Storch vor ihm nieder auf einen Spiegel, der abwärts flog auf dem Bläser hinunter. Der Schlosser hat den Handbogen, dieser aber lädt seine Peitsche fahren und packt auf die ihm umfassende Hand so unerbittlich, daß der Schlosser das feste Bild losläßt.

Eine vorzügliche Einrichtung ist bei der Ende dieses Monats stattfindenden Fertigung und Ausstellung zu sehen, während sie stattfindet, werden die Waren des damit verbundenen Verkaufs zu 75 Pf. auf ein Coupon zum Eintrett in die Ausstellung bestimmt, welcher auch ohne Vorzeigung des Coupons gültig ist. Die Besitzer von Waren können diese Coupons nach Bedarf vertheilen.

Ein bisher bekannter Kaufmann ist seit 8 Tagen regelmäßig eingezogen, weil er der Bevölkerung zum betreuerlichen Vorsort vertheidigt ist.

Am 23. d. ist auch wieder der 1. diesjährige Termin der Gemeindeanträge nach dem Grundstück und den Mietzinsen zu entrichten.

Am Montag Abend verstand es eine reiche Schwiegerin im Alter von 17 Jahren, sich bei einer Dame aus der Bartholomästraße mit der Bemerkung ein Nachtmutter zu vertheilen, das sie Fleisch aus der Straße mit „Ach, wie stinkt mich doch mein Geld, meine Wohnung!“ antrete. Die Dame wurde vom Mittwoch ergriffen, nahm sie mit nach ihre Wohnung und stellte sie mit warmem Wasser. Am anderen Tage explodiert sich die Schwiegerin mit der Bemerkung: „Beileid Dank! Wenn sie es gelingt, werde ich nach dieser noch einmal wiederkommen.“ Doch verhinderte auch mit dieser Empfehlung ein großer Kopf im Berater von 5 Jahren auf Rücksichtnahme, die Schwiegerin ist im Verzug eines Dienstboten, auf Olja Heilheit laufend, und stehen sehr gute Jeanette darin, weshalb man dem Mädchen gern Glauben schenkt.

Am Beratungstag von Friedr. Krauß's Nach. in Leipzig ist ein humoristisches Bierplatz erschienen (Preis 1 Pf.), welches verschiedene Momente der vom Abgeordneten Dr. Meyer aus Dresden im letzten Abgeordnetenkabinett des Vereinigten Reichs und Brautveiteneiner gehaltenen Rede darstellt.

Das Gelehrtenvereinsschiff mit Butterhandlung des Kaufmanns Johannes Dorrian, Kreuzherberg, während jetzt nunmehr schon 12 Jahren der Kaufmanns Sohn eine besondere Aufmerksamkeit und durch die jetzt gewährte Garantie für vorzügliche Qualitäten auch mit großem Erfolg. In den vergangenen Beträgen war wieder alles so gut wie ausverkauft, was sich auch leicht denken lässt, wenn im Monat Dezember etwas über ca. 21,000 Stück Butter ausgeschlagen worden sind. Dasselbe Schiff bietet seit diesen Jahren im angekündigten Maße Kaffee und wendet auch dem gerührten das volle Interesse zu; denn in 10 verschiedenen Sorten, von 110 bis 210 Pf. das Pfund kann man jetzt täglich erhalten in den so allgemein beliebten Wiener Milchungen haben. Der außerordentliche Erfolg zeigt deutlich, wie sehr sich diese Käsearten eingeschätzt haben.

Die erneuerte Witwe Mathe in Weißbach war nicht die Großmutter des Werkes, sondern dessen Großmutter.

In dem Restaurant Moritzstraße 22, das unter Leitung des Herrn A. Müller einen großen Aufschwung nimmt, wird seit Kurzem ein vorzüglicher Stoff „Klosterbau“ vertrieben. Dieses Bier ist in dem analytischen Laboratorium und technischen Bureau von Dr. K. Külling untersucht und von allen in demselben Unternehmen befinden worden. Das Gutachten lautet weiter, daß das Bier durch geringen Alkohol- und hohen Extrakt-, Hopfen-, Sauer- und Phosphatkörper-Gehalt ausgezeichnet ist. Es ist klar, vollständig durchdrungen und chemisch vollkommen fast frei Ramenlos ist es für Reconvalescenten zu empfehlen. Der Preis beträgt pro Glas nur 12 Pf.

In Blaues L. hat sich folgender — wie man davon versteht: noch nicht ganz ausgelöscher — Vorfall am Sonnabend ereignet. Der Haushalter Schmidt wollte seinen in der Seminarstraße Nr. 2 wohnenden Freund, den Landschultheißen aus Gutsdorf, zu einem Abendessen abholen. Schmidt steht auf der Straße und lädt anwortet aus seinem Fenster: „Es geht nicht mit. Da heißt Schmidt zum Bodekummer Blaues empört, öffnet die unverdeckte Thür und schiebt ein mit Stroh gefülltes Tropf auf Blaues, der mit der Tochter seines Bruders, nichts Blaues ahnend, daslicht. Richter hat beschleunigte Wunden im Rücken und das Blaue ist leicht am Auge verletzt; auch die Wunden des Richters sind nur leicht. Gleich nach dem Schuß rief Schmidt aus: „Ach Gott, was habe ich gemacht!“ und rannte sofort einen Stein zu holen; bald darauf ward er verhaftet. Sollte dieser Schuß nur ein Scherz sein, oder war es der Ausdruck eines auf das Blaue bezüglichen eifersüchtigen Empfängt?

Zum 10. d. fuhr der 21jährige Dienstboten Günther vom Bitterfelder Neumarkt nach der Alberischen Brauerei. In der Nähe von Gummendorf gegen die Wende durch und Blaues vorbei vom Blaue verabschiedend, gerath dabei unter die Mäder und eines geht ihm quer über den Kopf. Geschlechtende Steinbock finden ihn war noch lebend, bringen ihn auch nach der Brauerei, aber bald dann ist der unglückliche junge Mann eine Tot.

Zu Bischöfswerda erwacht ein Selbstmord unerklärliches Interesse. Der Klosterer des dortigen Verwaltungsbüros, ein sehr nachter Mann und in sehr guten finanziellen Verhältnissen, ist es, der sich getötet hat. Die Veranlassung zu diesem Selbstmord ist zur Zeit noch ganz unbekannt.

Gebaut haben sich neuverdingt: in Ottendorf bei Schmiedeberg in einem Stadthaus der Rathaus-Glocke, in Gutsdorf ein junges 15-jähriges Mädchen von 100, in Leibnitz ein 18-jähriger Landwirtszelle, Vater von 6 Kindern, in Rothen, arbeiterisch Roth und in Jülich an der Nahrkeiterstraße Steinbock in Rothen-Gemachswalde; letztere hatte bereits fünfzehn verdingt, sich nun bald zu durchschauen.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Landgraf (Stammmer IV.). Die bittere Not aufgrund seines verdingten Kindes trug vor Kurzem den Geburten-Nachnamen Friedrich August Reiche mit dem vergleichbaren Ausdruck, daß man aus den vier fast leeren Händen in der Armut nichts mehr tragen kann. Und ob dieser Friedrich August in Gottes Gebürg, war die Diebeskunst des unglücklichen Sohnes, um leicht zu ziehen, verhaft und verurteilt zu werden und gestern nach der Gerichtsgefängnis Freiheit, indem folgende Diebstahl im Mittelalter — leicht war der eternale Friede nicht mehr, darunter zweimal wegen Diebstahl bestraft werden — unter Annahme mildernder Umstände zu 3 Monaten verurtheilt wurde. Die Witte des Angeklagten um Verhafthaltung seiner Unterstufengehalt hatte den Erfolg, daß von der Strafe 1 Monat als verübt verhängt wurde.

— Land









**Kapuziner,**  
Hotel Lingke  
Hagenmoser.  
**Maschinen-Cigarren.**  
Die herren Raucher sollten  
nicht verloren, den von Herrn  
L. Wolf hier eingeholten Mas-  
chinen-Cigarren (10 Stück 35  
Pf.) ihre Kuhherde mit zu  
schicken.

**Ginzelne Bouz**  
ist das Residenz-Theater (auch  
alltäg. zu den Gastspielen v. Fr. G.  
Helene Weinhardt) und in  
L. Wolf's sämtlichen Cigarren-Händlungen zu  
haben.

**Flügel,**  
neu von C. Rechstein, Hol-  
leiterstr. 8. Das deutsche  
Kabinett unserer Fabrikreihe,  
ein reizvolles

**Pianino**

von W. Biese, Orgelbauhof in  
Berlin, mit 75 Thlr. Verlust,  
ein hebes

**Concert-Pianino**  
für die Hölle des Kostenkreises,  
mehrere Pianos

für 50, 85, 100 Thlr., empfiehlt  
wie bekannt als reich und billig

**H. Wolframm,**  
größtes Piano-Etablissement

**Seestraße 21.**  
Annahme alterer Pianos.

**Fleisch-Preise:**

Mitlohnfleisch, 55—65 Pf.,  
Rostbratenfleisch, 50—60 Pf.,  
Lambfleisch, 60 Pf.,  
Kalbfleisch, 45—50 Pf.,  
Fleischbratung zu billigen Preisen  
verkaufte die Dresdner Central-  
Fleischküche Ganggang im Post-  
und Antoniplatz 5.

**Carl Fuhrmann.**

**Bettsiedene**  
**Regenschirme**  
zu 6,50, 8 und 9 Mark  
bei  
**Rich. Chemnitzer,**  
Wilsdrufferstr. 18.

**Für Damen.**

Ein 40 Jahre alter sündiger  
Rauchmann von angenehmem  
Aussehen u. gefälligem Manieren,  
ausgesetzter und Inhaber eines  
Fabrikationsgeschäfts in einer  
großen Provinzstadt, sucht  
auf diesem jetzt mehr und mehr  
benötigten Wege die Bekanntschaft  
einer Dame zu machen, um sowohl  
mit derselben in nicht zu ferner  
Zeit zu verehelichen. Junger,  
aber Wittwen im Alter von ca.  
25—35 Jahren oder deren ein-  
geborene, welche diesem wirklich  
entgegengesetzten Geschmack gaben,  
wollen werde. Schertet bis zum  
20. dieses Monats unter C. J.  
55 zur Weiterbedeckung an  
die Annoncen-Abteilung von  
**Hannenstein u. Vogler**.

In Chemnitz, vornehmlich unter  
Beifügung der Photographie,  
welche nebst Brief auf Wunsch  
sofort retourriert wird, vertrau-  
end soll entnehmen. Einmal Be-  
mühungen, welches hypothetisch  
hergestellt werden kann, ist er-  
wünscht, und steigt die Kosten  
selbstverständlich.

**Rennthier,**  
Hirsche,  
Schweine,  
Wildschweine,  
Tambirens,  
Daten,  
Alles reich und  
teuer, empfiehlt  
nebst allen Son-  
nen-Gefangen  
durch

**Ed. Unger's**

wilde und Geschäftsbauhandlung,  
große Neugasse.

Heute Nachmittag von 8 Uhr an.

**4** Stadtkonditorei Sommer-  
hoff mit Marzipanreiche, auch  
in Küssbaum, ein sehr guter Con-  
fiserie mit S. Glücksburg, ein  
sehr guter Kaffee, sowie eine  
große Kanzlei Zürcher mit Prima-  
Werkeplatzen, Restaurant  
raum, liegen sehr preiswürdig  
zu verkaufen bei **B. Heber**,  
Poststraße 27.

In orther ehemaliger Kaffee,  
6 Meter 7 Stm. Durchm.,  
vollig zu verkaufen. Preisgeboten  
beim Schlosser Bar.

**Victoria-Salon.**  
Rue noch einige Tage!  
Mitglieder  
des Gelehrten Paganini's.

**Panopticum.**  
Seestrasse 2. I. Et.

**Prämien-Boule**

Sonntag den 14. Februar bei  
K. Menz, Friedrichstraße 45.  
8 Uhr ab 8 Pf. Um zehn Minuten  
Schlag dritter 8. O.

**Hochzeites**

**Nadeberger Böhmis.**  
die Krone aller Böhm. trinkt man  
am besten im Restaur. Russie.

**Gulmbacher**  
**Bierhans,**  
Niederstrasse 26.

**Renommiertes**  
**Speise-Etablissement**

**O. R. Renz.**  
Feststr. 8.

**Theater.**

**Pädagogischer**  
**Verein.**

Generalversammlung  
Sonntag den 14. Februar,  
8 Uhr, im Lokale auf  
der Postklinikenstrasse.

**Stadt Paris**  
empfiehlt als vorzüglich

**Pl. Lagerk.-Böck,**  
Ober-Dorf. Postwirtschaften,  
Reitta gratis.

**Orchestre Hinsko.**

**Eishaus-Restaur.**,  
Friedrichstraße 9.

Heute Schlachtfest, woso-  
erden Sie einladen. O. Mietz.

**Zur guten Quelle,**  
zu Wildenauerstrasse 20.

**Zulu-Bräu**  
Bocksteinstr. 17. 8 Uhr. Bierhaus.

**Herold's**

**Restaurant,**  
Granachstraße Nr. 11.

am Holzmarkt.

Wegen Sonnabend

großes Schlachtfest.

**Restaur. Société**

Täglich Concert vom

**Riesen-**

**Orohestion.**

Orchester

**L. Adolph.**

N.B. Heute Mittag und

Abend Pfeifecheinabgabe

mit Semmelfleisen.

**Reinhards Hof,**

Salzstraße 26.

Heute Schlachtfest.

Von 9 Uhr bis 12 Uhr und

abends 18 Uhr, wobei andere

Sorten zugetragen werden.

Stundenlangen Konzert, so-

gleich wie die Bierhalle.

Ein großer Saal für

1000 Personen.

Wegen Sonnabend

großes Schlachtfest.

Am Abend

</div

1. Brief.

Geehrter Herr Wolff!  
Gestern erhielt ich ein Blatt von Ihrer Gicht- und Rheumatismus-Tinktur und bitte Sie doch eine Flasche nebst Salbe zugesandt zu lassen.  
Meine Gelände sind Dick und habe ich ungemein viel Schmerzen. — Ich kann als Tischler nur solche Arbeit verrichten, was man so Pusselei nennt, und mit Mühe an einem Stock gehen u. s. w.

## Von neun verschiedenen Personen bestätigte und vom Magistrat amtlich beglaubigte Danksagung.

2. Brief.

Nach jahrelangem Leid bin ich durch den Gebrauch von 2 Flaschen Ihrer werthen Gicht- und Rheumatismus-Tinktur, sowie durch 2 Kräulen Salbe soweit wieder hergestellt, daß ich meine Arbeit verrichten kann, die Geschwulst bald total beseitigt ist und spreche dem Herrn A. Wolff in Berlin meinen aufrichtigen Dank aus.

Hierauf folgen meine Collegen als Zeugen, welche täglich die Besserung meines Leidens und die Abnahme der Geschwulst sahen, bestätigten durch eigenhändige Namensunterchrift das vorstehend Besagte als Wahrheit.

C. Henneberg, O. Walther, F. Reichard, C. Müller, C. Brehm, K. Ehrenberg, H. Büssler, A. Kaiser.

Gettstädt, den 3. Juli 1879.

Gettstädt, den 16. Juni 1879.

Ad. Thiemann, Sprung'sche Fabrik zu Gettstädt am Harz.

Achtungsvoll

Gettstädt, den 3. Juli 1879. Der Magistrat Kern.

Siegel des Magistrats zu Gettstädt.

Beglaubigt: Gettstädt, den 3. Juli 1879. Der Magistrat Kern.

Adolph Thiemann, Tischler.

Niederlage bei Herren Spalteholz & Bley in Dresden.

## Weisse Gardinen.

Bedruckte  
Möbel- u. Vorhang-  
Stoffe.  
Viele Neuheiten.

Nº 9.

## Adolph Renner.

## Möbel-Stoffe:

Jute, Rips, Plüscher.  
Damast  
in Wolle, Halb- und  
Baumwolle.

Sendungen nach auswärts frei.

## Teppiche.

Beste Fabrikate. Feste Preise.

Leinene Taschentücher.  
Tisch-, Kaffee- u. Theegedecke.  
Tischtücher u. Servietten.  
Näh- und Kommoden-  
Tisch-Decken  
in Rips, Tuch, Crêpe, Jute, Weiss- und  
Buntleinen, Halbleinen, Zwirngewebe,  
Türkisch Roth.  
Bett-Decken  
in Waffel, Piqué und Rips.  
Steppdecken,  
Kinderwagendecken,  
Wollene Schlaf- u. Bettdecken.

Ich  
empfehle wiederholt  
meine bewährten  
**Artikel**  
für  
**Hausbedarf**  
und  
**Ausstattung.**

Handtücher u. Wischtücher,  
Frottir-Stoffe und Handtücher.  
Leinen, Dowlas.  
Cretonne, Chiffon, Madapolame.  
Shirting, Stangenleinen, Nessel.  
Piqué, Rips-Piqué, Barchent.  
**Inlet, Drell.**  
Leinen u. baumw. Bettdecken.  
**Carritte Bettzeuge.**  
Rouleaux-Stoffe,  
Mangeltücher.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

## Echt engl.

## Porter- u. Ale-Flaschen

Rauten jedes Quantum  
Gebrüder Hollack,  
Königstraße 94.

## Klosterbräu,

per Hektol. 15 Mark, per 12 Flaschen 2 Mark,  
per Liter 20 Pf., per Glas 12 Pf.  
empfiehlt lautzeugnis des Herrn Dr. Jilfinger,  
verpflichteten Sachverständigen für chemische Unter-  
suchungen, als ein vorzüglich reines, wohl-  
schmeckendes, nahrhaftes und gesundes  
Bier. Restaurant Moritzstraße 22.

Dr. E. Weber's  
Alpen-Kräuter-Thee  
ist in allen Apotheken zu d.  
Prospectus gratis. Adress:  
Dress & Lawall, Dresden.

**Auction**  
wird die Wandschranken große  
Hochzeitstage 23. 1. Etage, darüber  
Nr. 12, für alle nach Wands-  
schranken verfallenen Männer dinnen  
14 Zagen abhalten.  
Dresden, 11. Februar 1880.

**Man notire !!**  
Röhrenmaschinen - Apparatur  
und Verkauf gebrauchter und  
neuer Röhrenmaschinen  
Gassenstraße Nr. 6 im Hof.



## Leihhaus-Scheine

werden zum allerhöchsten Preise  
gekauft gr. Biegelstr. 28, I. G.,  
Fischerstr. Nr. 12, im Wandelschrank.



Balmen- und Räucherpalme  
Zweige haben und billig bei  
Oscar Liebmann,  
Aichelbergerstraße 35.

Hochfeine  
**Regulateure**  
zu Fabrik-Preisen.  
Genfer und Schweizer  
**Taschenuhren**  
sehr billig.  
Amerikanische Reiseuhren  
mit Schlagwerk, Wecker u. Datum  
empfiehlt  
F. T. L. Hansen,  
Uhrenmacher, 12 Pragerstraße 12.

## Sehr vortheilhafte Schwarze Cachemires.

Wir empfehlen einen großen Posten schwarze  
Cachemires, welche sich durch vorzügliches Schwarz  
und sehr feine Qualitäten auszeichnen und verkaufen die-  
selben zu nachstehenden billigen Preisen:  
Schwarz 94 breit Cachemire, Qual. X.,  
70 Pf.,  
Schwarz 94 breit Cachemire, Qual. CA.,  
90 Pf.,  
Schwarz 94 breit Double-Cachemire,  
Qual. CB., 120 Pf.,  
Schwarz 94 breit Double-Cachemire,  
extra, 150 Pf.,  
Schwarz 104 breit Diagonal, für Con-  
fection, 125 Pf.,  
Schwarze Rippe 45 Pf., Schw. Alpaca 25,  
30, 40 Pf., Schwarz reinwoll. Croisé 65 Pf., Schw.  
Seidenstoffe in grösster Auswahl.

Gebrüder Simon Modebazar,  
Seestrasse 16, Ecke der Breitestrasse.

**Aufbewahrung**  
von Wert-Gegenständen jeder  
Art, Waren, Würde u. c., sowie  
zur Spedition empfiehlt sich die  
Sächsische Lombardbank  
(Gitter-Gesellschaft)  
Dresden, Kleine Poststr. 2.  
Gte der Straße.

**Königl. Zwingerteich.**  
gr. Militär-Doppel-Concert  
von den  
Musikschulen des R. S. Schützen-Regiments und des  
R. S. Pionier-Bataillons.  
Orchester 60 Mann.  
Anfang 2 Uhr. G. Röder.

**Sinische'sches Bad.**  
Heute Freitag den 13. Februar

**Gr. Militär Concert**  
ausgeführt von dem Musikkorps des R. S. 1. (Veld.-)Grenadier-Regt.  
Nr. 100, unter persönlichem Leitung des Königl. Musikkonductor Herrn  
**A. Ehrlich.**

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf. J. Linke.  
Abonnementbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie  
einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Kgl. Gr. Gartenteich.**  
Heute Freitag  
**Grosses Militär-Concert**  
vom Musikkorps des Königl. Sächs. Schützen-Regiments "Prinz  
Georg" Nr. 108, unter Leitung des Herrn Musikkonductor  
**C. Werner.**  
Anfang 2½ Uhr. Moritz Gasse.

**Kgl. Gr. Gartenteich.**  
Morgen Sonnabend  
**Großes ununterbrochenes  
Militär-Doppel-Concert.**  
Anfang 2½ Uhr.  
Moritz Gasse.

**Gasthof zu Niedersedlitz.**  
Mittwoch den 18. Februar  
**III. Abonnement Concert**  
vom Königl. Musikkonductor Herrn **A. Ehrlich.**  
Anfang 1½ Uhr.

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Rinder 30 Pfennige.

**Circus Herzog.**  
Heute Freitag bleibt der Circus wegen großen Vorbereitungen zu der  
neuen Pantomime geschlossen.  
Morgen Sonnabend Erste Aufführung des großartigen, vollständigen  
Originalstücks des Herrn Dir. Herzog:  
**Tanzend und eine Nacht.**  
(Alles Ruhete Blasen.)

**Tivoli-Tunnel.**  
Heute von Mittags 12 bis 2 und Abends von 7 Uhr an  
**Concert**  
vom **Riesen-Orchestrier.**  
NB. Saure Ziege. Hochabstand 50 Pf. A. H. H. Gelb.

**Glaicerdiamante,** leicht schmelzend, von 4 Mark an.  
G. H. Glaicer u. Co. Wernickestr. 9.

Montag d. 16. Februar, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Hotel de Saxe:

**CONCERT**  
von  
**Heinrich Barth,**  
Hofpianist aus Berlin  
und  
**Robert Hausmann,**  
Lehrer an der Königl. Hochschule in Berlin.  
unter gutiger Mitwirkung von Frau Louise Fischer  
aus Zittau.

**PROGRAMM.**  
1) Sonate für Clavier und Violoncello. Brahms.  
2) Lieder für Sopran. Clara und Rob. Schumann.  
3) Sonate (A-dur) für Violoncello. Bechstein.  
4) Etudes symphoniques für Clavier. Schumann.  
5) Lieder von Heinecke, Kuhse und Klughardt. Molique.  
6) a. Andante (a. d. Concert) für Cello. Davidoff.  
b. Am Springbrunnen  
7) a. Es-dur-Sstück (Nachlass) für Clavier. Schubert.  
b. Aufforderung zum Tanz für Clavier. Weber-Tausig.  
8) Variationen über Mozart's "Bei Männern, welche Liebe fühlen", für Clavier und Cello. Beethoven.

Der C. Bechstein'sche Concertflügel ist aus dem Dépot v. F. Ries.

Numerirte Billets à 4 u. 2½ Mark, sowie Stehplätze à 1½ Mark sind in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Mittwoch den 25. Febr., Abends 7 Uhr

im Saale des  
**Hôtel de Saxe**  
**Concert**

von  
**Natalie Hänisch.**

unter gutiger Mitwirkung des Königl. Kammervirtuosen Herrn Friedr. Grützmacher, sowie der Herren Pianisten Carl Hess und Eugen Krantz.

Numerirte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze à 1½ Mark sind in der Königl. Hofmusikalien-Handlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

**„Stadt Metz“, Kaiserstrasse Nr. 6.**

Heute  
**Schlachtfest,**  
von früh 8 Uhr an Wurst, später verschiedene Sorten der beliebten Hausschlachtenen Wurst. Viele von vorzüglicher Qualität.

Restaurant

**Boulevard,**  
in der Kreuzkirche 7 u. Friedrichstrasse.

Täglich Mittags, Nachm. 4-6 und Abends 7-10 Uhr

**Crosses Concert**  
von dem bisher anerkannt schönsten

**Riesen-Orchestrion.**

Hochachtungsvoll W. Krause.

**Salon Agoston,** Zeughaus.

Heute Freitag den 13. Febr. große Vorstellung.

Freudnächte Wurst. Anfang 7½ Uhr. Nachstellung 9½ Uhr.

Sonntag, 15. Febr., die letzten beiden Abschiedsvorstellungen.

**Oscar Renner,** alles

Dresden, große Brüdergasse Nr. 13.

**Alleiniger Vertreter**  
**des Bürgerlichen Bräuhauses**

**in Pilsen**

für Dresden, resp. die östliche Hälfte Sachsen.

**General-Vertreter**

**der Brauerei zum Spaten**

**in München**

für das Königreich Sachsen.

**Versand in Gebinden u. Flaschen.**

**Heute großes Schlachtfest**

Humboldtstrasse 1.

**O. Morgenstern.**

**Herrn III. Concert**  
im Altstädtler Logenhaus.  
Eintritt 1½ Uhr. Beginn 2 Uhr.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 9. zum 10. Februar ist in das Dienstlokal des Kaffeehauses Goldmarkt in Taxis ein Einbruch verübt worden, wobei ein alterer Wertglocke (Kosten im Gemet von 50 Pf.) mit einem geschnittenen Vorhange von Goldverzierten Reichsschlossstempelnmarken und Sternglocken zur Erziehung der statlichen Gedächtnisse im Vorwandbereich des deutschen Soldates mit dem Auslande entwendet werden ist.

Der Wahrer des Einbruchs-Dienstes ist bisher nicht ermittelt worden, ebensoviel ist die Wiederherstellung der gebrauchten Wertglocken bisher gelungen. Das Publikum wird erläutert, in Räumen, in denen vergleichende Wertglocken in größerem Maße oder in auffälliger Weise zum Anfass oder Umarbeiten angeboten werden, untersagt die nächsten Winkeldehne Eingänge zu machen.

Dresden, den 11. Februar 1880.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Heins.

**Zweite grosse Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung**

in den Salen des Thurmhauses zu Meissen.  
am 13., 14., 15. und 16. Febr. 1880,

admet von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. Eintritt 25 Pf. für Erwachsene, für Kinder 10 Pf. Kosten a Stück 60 Pf. sind stets an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

**Diätetisch Schroth'sche Heilanstalt,**

Dresden, Radebergerstrasse 5.

Behandlung chronischer Krankheiten. Erfolge vorangestellt.

Prospekte frei. Dr. med. Baumgarten.

**Restaurant Mr. Franz, Jüdenhof 1.**

Heute Schlachtfest, von 12 Uhr an Wurst, später

Geber, Blut- und Chalottenwurst.

**Restaurant zur Wartburg,**

Güterbahnhofstrasse 15.

Heute Mittag sowie Abends Schweinsköpfchen mit Rüben, wozu ergebenst dazu einladet.

A. Helbig.

**Bratheringe à Wall 6 M.**

**Fromage de Brie,** à 10 Pf. Nord. Kräuter-Anchovis

a Dünfer 1,75 Pf., do. a ½ Dünfer 1 Pf. Russ. Sardinen

a Rok circa 10 Pf. 2 Pf. Sarbellen a Unter 80 Pf. a Pf.

1,40 Pf. Rollmöpfe a 10 Pf. 3 Pf. Delftsche Oliven

Setzheringe, mariniert a Doce a 50 Pf. 5 Pf. Selee-Nal a

Pf. 8-9 Pf. 6,50 Pf. Roll-Mat in Gelee a 8-9 Pf. Pf. Pf.

Eiblinger Riesenbreiden a ½ Schaf-Rind 6 M. Mat-Breiten

a Pf. 8-9 Pf. 5,50 Pf. Breitling a Tonno 24 Pf. a Pf.

Get. Mat a Pfund 1 Pf.

Frischer Seedorf und Schellfisch

a Pfund 30 Pf.

**Kieler Sprotten**

a Stück 2,30 Pf. 2 Pf. (Worfel) 4,50 Pf.

**Amerik. Austern**

a Dutzend 1 Pf.

**Prima-Sprotten** a Stück 10 Pf. 5 Pf. 10 Pf. 10 Pf. Appetit-Gild a Doce 1 Pf. Kleinst Tafel-Beignes a Pf. 70 Pf. a Originalsäge zu 20 Pf. Netto 9 Pf. Asiat. Datteln a Pf. 1 Pf. a 10 Pf. 7,50 Pf.

**Aug. Paschkyn,** große Siegelmäuse 3,

Früher am See. Dresden.

Verkauft nach auswärts prompt. Verkauft nur gegen Rasse oder Nachnahme. Reichtum Waare wird umgetauscht.

**Dunkelrotthe Apfelsinen,**

schnie kleine saue Frucht,

Pfund 30 Pfennige, Dutzend 75 Pfennige,

empfohlen

**Lehmann & Leichsenring,**

Waisenhausstrasse 31.

**Pariser Artikel** halte in den bekannten Qualitäten

seits großes Roast und verleiht brieslich gegen Einsichtung oder Nachnahme des Betrages.

**H. Blumenstengel** in

Schloßstrasse 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Zum Verkaufe von **Alwin Engelhardt**, Redaktion der

"Neuen Seifenfabrik-Zeitung" in Leipzig, erscheint in

nächster Zeit:

**Adressbuch**

von sämtlichen Seifenfabrikanten und den mit der

Seifenfabrik verwandten Geschäftszweigen Deutschlands und Österreich-Ungarns.

Fabrikanten und Kaufleute, welche Annoncen (die

durch dieses Adressbuch die weiteste Verbreitung finden) darin aufgenommen zu haben wünschen, werden erucht, die selben baldig an obengenannte Redaktion einzutragen. Preis des Adressbuchs M. 10. — Interesse hr. ganze Seite 24 M.

**Möbel.**

Eine große Auswahl neue, soll und gut gearbeitete Möbel-

und Polstermöbel zu Tischbaum, Mahagoni, Eiche und Schwarz-

holz zu Ausstattungen und vollständigen Einrichtungen als: Schreibt-

zellen, Kleider- und Waschzimmerschränke, Bettstellen, Kommoden, Gauleinen, Kaufläufen, Sordas, Coulissen-, Sofas, Nachtschränke, Tische, Stühle, Betten, Schränke, Schubladen, etc. etc. eben alles zum Verkauf große

Brüdergasse 20, der Sorgfaltstisch gegenüber.

**N.B.** Für Photographen passend, stehen 2 reichgeschmückte

Galleriedräder und ein Stuhl dabei billig zum Verkauf.

**Auction.** Heute Vormittag von 10 Uhr an ge-

steckte wöchentlich verschiedenartige Möbelstücke, Antiquitäten, etc.

Versteigerung wird bei der Dienststelle der

General-Konsulat in Dresden, am Dienstagabend, 10 Uhr, stattfinden.

**Die Internationale** und **Supra-Industrie** und **Weltkunst** sind

wieder offen für Ausstellung und Verkauf.

**Die Internationale** und **Supra-Industrie** und **Weltkunst** sind

wieder offen für Ausstellung und Verkauf.

**Die Internationale** und **Supra-Industrie** und **Weltkunst** sind

wieder offen für Ausstellung und Verkauf.

**Die Internationale** und **Supra-Industrie** und **Weltkunst** sind



# Gesangbücher

In einfachem Einband von 2 Ml. an, in Leder, Galico und Sammet, sehr vergoldet, mit und ohne Bildplatte, in großer Auswahl zu äußerster Abreißtreue.

**Deut. Muster eines Gesangbüches erhält von mir eine künstlerisch ausgeführte**

## Gratis - Prämie

Werte von 3 Molt., ein Bild im feinsten Steinharz, in abt. bis zehnfachiger Goldneuguss. Unter folgenden drei Prämien ist freie Wahl gestattet:

### I. Das Hermanns-Denkmal im Teutoburger Walde.

### II. Der rettende Freund.

### III. Die Ergreifung der Räuber.

Ein geprägtes Bildstükkumache ich in dessen eigenem Interesse darauf außerdem das meine

## Goldcompositions-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich eines wohnerdienten Status erfreuen, auch auf Pariser Ausstellungen im Jahre 1867 mit einer

### „Preis-Medaille“

und im Jahre 1878 mit einer

„ehrenvollen Anerkennung“

ausgezeichnet wurden, durch den aus dem Ring eines jeden Karabiners eingeprägte „Schwein“ erkennbar sind und vor unbedeuteter Nachahmung dieses Stempels durch den geistigen Warenkatalog gewahrt. Ich übernehme, wie bekannt, volle Garantie für die Güte meiner Goldcompositions-Uhrketten und empfehle dieselben in größter Auswahl zu Rabattpreisen.

Zur offiz. Herren-Uhrketten von 2 Mlt. 50 Pf. an.

Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mlt. 50 Pf. an.

Medallions von 2 Mlt. 50 Pf. an.

Uhrschlaufe 2 Mlt. 15 Pf.

Broschen mit Ohrringen von 2 Mlt. an.

Armbänder von 4 Mlt. an.

Colliers von 3 Mlt. an.

Manschetten-Knöpfe Paar 40 Pf.

Chemisetten-Knöpfe Stück 20 Pf.

aus Goldcompositon in unübertrefflicher Güte.



## Ringe mit einem ächten Brillant

und aus achtzig 14karatigen massiven Golde unter Garantie von 20 Molt. an.

**Ringe** aus 14kar. kalibermäßigem Golde von 4 Mlt. 50 Pf. an.

**Ringe** aus Star. massivem Golde von 3 Mlt. 50 Pf. an.

**Stegelringe**, Trauringe aus 14kar. Gold, beide Stück 3 Mlt.

**Schlangeurringe**, Doppelringe aus 14kar. Gold, beide Stück 3 Mlt.

**Trauringe** aus Star. mass. Gold St. 6 Mlt.

**Kreuze** aus 14kar. Gold double von 4 Mlt. an.

**Medaillons** aus acht. Gold double

2. Qualität Stück 3 Mlt.

**Medaillons** aus acht. Gold

double 1. Qualität von 5 Mlt. an.

**Brosche mit**

## Ohrringen

aus achtzig Gold double, die Garnitur von 3 Mlt. an.

## Brosche mit

## Ohrringen

aus achtzig Gold double, die Garnitur von 3 Mlt. an.

**Manchettenknöpfe** aus 14kar. Gold double Paar 40 Pf.

Chemisettenknöpfe aus Gold double

Stück 20 Pf.

**Medaillons**

mit Porzellan-Malerei und echt vergoldeter Fassung von 2 Molt. an.

**F. G. Petermann,**  
Galerie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,  
**10 Galeriestrasse 10,**  
unterte und 1. Etage.

## Pferde-Verkauf

Mit einem großen Transport schöner eleganter Ross- und exaler Wagenpferde eingetroffen, offerre dieselben unter bester Belohnung und Garantie zum Verkauf. Hochachtungsvoll Emil Hirschfeld, Tattersall, Struvestr. 2.

## Empfehlung.

Als etwas ganz Vorzügliches empfiehlt ich hiermit den geheilten Hirschfeld: **H. Culmbacher Schaubier** - Edwensbau - sowie **W. Eggers-Bier** aus der bestens bewährten Brauerei von Nied. Kägermann in Culmbach; **H. Zerbster Bitterbier** und „deutschen“ Bitter aus der ältesten Brauerei von Arnsdorf. Goldbach in Arnsdorf, sowie meine gut gelagerten **W. Pöger**, Böhmisches und Einsache Biere.

Mit aller Hochachtung **H. W. Pöger**, Altenberghändler.

Wohlgelegenstrasse 13.

**Medizinalrath Dr. Küchenmeister's**  
bequem zu nehmendes  
**Bandwurm-Mittel, 5 Mark,**  
geschmackloses Wurmpulver, per Schachtel  
mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen.  
Depot: Salomonis-Apotheke, Neumarkt, Dresden.

## Die Fachholzhandlung

von  
**Albert Glühmann, Dresden,**  
empfiehlt ihr großes Lager alter Sorten trockener Fassholz, Pressionsholz, sowie ausgesuchtes Spiritusfassholz; aus vorhandenen Sammlungen können beliebige Dimensionen geschnitten werden.

**Geschlechts-** Kränke, speziell Syphilis, Flecken, leichte Schwächezündung und Frauenkrankheit, auch die verunreinigten Fälle, heißt frisch mit schwerem Geruch d. i. Ausland geprob. **Dr. med. Harmuth**, Berlin, Komman- kontinentale 30. - Zuladende Adressen liefern, welche andere Kuren vergleichbar benannt, liegen zur Einsicht.

**Oldenburger Milchvieh.**

Am Montag den 16. Februar werden zwischen Frankfurter und junger Rind zum Verkauf in den Scheunenhofen Dresden. (Gesamtmann Oldendorf), Achgelis & Detmers.

**Polstermöbel, Matratzen, Betten,** Stoffstühle, edle und kostbare, alte Tapetier-Arbeiten garantirt solid und dauernd bilden.

**E. Manek.** Tapetier, 6 Webergasse 6, 1. Et.

**J. G. Busch.**  
Dresden, Viadukt-Bogen, Kohlenspeditions-, Gross- u. Detailgeschäft.

## FRAY-BENTOS OCHSENZÜNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Engros-Lager bei den Herren **Brückner, Lampe & Comp.** in Leipzig. Zu haben in Colonialwaren-Geschäften, Delikatessen-Hauslungen etc.

**Fr. Curti. Dentiste suisse.**  
Traitement des maladies de la bouche et des Dents.-Obturations (Plombages) Dents artificielles de toute espèce. Consultation 9-12 u. 2-4 Holbeinplatz, Entrée: Schulgutstr. 1. I.

## Gardinen-Fabrik

von **Eduard Doss** in Auerbach i. B.,

Dresden, 4 Am See 4. part.,

beschäftigt in meisternen Qualitäten und anerkannt billigen Preisen am Markt ihre Kundstätte in Prima - Zwirn - Gardinen S. 4 Teil Reiter von 2 Mlt. 10. Etage Reiter von 2 Mlt. 25 an. Gestoffte Münze und Tüll, sowie engl. 200 - Gardinen, Reiter 5, 7, 9, 11 bis 30 Mlt. Hochwertiges Reiter, für 1 bis 3 Reiter passend, zum Garupreis.

**BILLIG! BILLIG! Bitte zu lesen!**

Sehr lieber Herren-Garderobe (auch nach Maß, unter Garantie), kleine & starke Buckskins etc. ebenso billig, die Güte ist nicht besser als überall und infolge von harten Kosten.

4500 verschiedene Buckskin-Reinleider 1. bis 20. Et., 1. 10, 2 bis 2. 21. Et. (seine Magazinreiter), prima feine fertige Herren-Anzüge, Röcke, prima Jacken von 2. 3. 4. Et., 5 bis 10 an, von feinsten, mittelhaften und ganz werten Rückenstücken nach Maß zu ganz kleinen Preisen) ebenso gute, kleine Herren- und Kinder-Anzüge (von 2. 6 bis 8 Et.) werden aufscheintlich billig abgegeben. Ich lade daher zur akt. Belebung genannten Maaren besonders ein, ohne bezüglich zum Kauf gebunden zu sein.

**S. Eisfelder, Badergasse 27,**

Eckhaus, erste Etage.

Bitte ges. genau auf Hand-Nr. und Größe zu achten.

Von Mittwoch den 11. d. M. steht auf diese Zeit ein großer Transport der besten

**Ardenne-Arbeitspferde** in leichtem und schwerem Schlag in

Dresden, Hotel „Stadt Coburg“ zum Verkauf.

**E. Salomon.**

**Zwei junge Damen.** Beaumenterichter, haben Zeitung und zwar eine als Mindererwerber oder als Repräsentant in einem jenen Haushalt, die andere als Eltern der Hauptfrau oder zur Mutter-Unterstützung. Gefällig, Müttern werden unter **O. B.** an Herrn Rudolf Mosse in Berlin, Portmannstr. 18, erbeten.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.

**Landbrot**, Weizen, sehr schön, Autonsplatz, 1. Brodbude, v. d. Brotknecht.